

Vc
2266





V c
2266



**Drey grundtliche vntterrich-
tung vnd zvarhaltige entschul-
digung / wider die ertichten verbindtnus so etliche
Fürsten / zu Breslaw begriffen vnd auffgerichte sol-
ten haben.**

- I Herren Ferdinandi Königs zu Hungern vñ
Behem etc. Erzherzogens etc.
- II Herrn Albrechts / Cardinals / Erzbischoffs
zu Meynz vnd Magdeburg etc. Churfür-
stens etc.
- III Herrn Georgen / Herzogens zu Sachssen /
Landtgrauens in Thüringen etc.

J. Gedruckt zu Drefsden durch Wolffgang Stöckel

AN. D. xxviiij.



Dem Achbarn/wirdigen/vnd wolgelertem herrn/Meister
Martin Freyestat/Predicanten zu Cracka/ embiete ich Jo
hannes Cocleus willige dienst vnd alles guts.



Achbar/wirdiger vnd hochberühmpter Herr / das
ewer achbar würde sampt andern Christlichen Pres
dicanten allerzeit der auffrührischen irrigen vnd vns
fridlichen leer der new Euangelischē Sect zu wid
der gewesen sind/habt jr/als die gscheyden vnd ge
trewen arbeyter vnd hirtten/die einfeltigen schäff
lein Christi wollen gewarnt haben vor bövil vbelvnd Schadens/
so in giffziger leer dieser Sect steckt vñ begriffen/auch durch teg
lich erfahrung erkennen wirdt/wie dann vor.vij.ader.viij. jarn vns
Dewtschen trewlich gewarnt hat der from vñ hochgelert Ambro
sius Catharinus im Welischland/vñ bald nach im der König vñ
der Bischoff Roffensis in Engelland/dessgleichē die berühmptisten
drey hohe Schulen ParisLönen vñ Cöln. Hetten wir zeitlich solch
warnung zu hertzē gefasset/so weren nicht bövil rumor/zwittracht
Krieg/auflauff/vñ blutuorgiessen bey vns erwachssen/als wir (leis
der) gehort vñ gesehen haben/vñ noch teglich erfarn viel heim
licher practicken vnd meutterey/in Stetten vnd landen/wo solche
Sect zugelassen wirt/Unter welchen die allerschrecklichst/böshaff
tigst vñ fählichst (meins Bedunckens) ist diese erdichtüg/wie sich
etliche Fürsten vñ hern solten wider den Churfürsten vñ Sachs
sen etc. vñ wider den Landtgrauen vñ Hessen/sie zuuertreiben/mit
einander verbunden haben. Durch welchs gedicht so starcke Rü
stung zum Krieg vñ grosser vnkosten/schad/sorg vñ angst/yerz vor
augen/zu grewlichem vñ erbermlichen blutuorgiessen erwachssen
were/wo Got der almechtig nit gnad gegebē hette/das solche vor
retterey an tag keme/ee dan eincher angriff vñ gwalt begangen ist.
Wie sich aber die frömen Christliche Fürsten wider solche erdicho
tung entschuldigen/werd jr aus nachuolgenden jren schrifften vnd
ausschreibē wol vornemen/welche ich.e.w. für newe zeitüg so ietz
bey vns in gemeinem geschrey sind/zufende/mit fruntlicher bitt/jr
wöllet solchs zulesen keinen vordries haben. Datum Dreßden am
xvi. tag Junij. 1528.

Wir Ferdinand von Gots gnaden zu Hungern / Behem /
Dalmacien / Croacien ꝛc. König / Infant in Hispanien /
Erzherzog zu Osterreich / Herzog zu Burgundi / Steyr
Berndten / Crain / vnd Wirtemberg ꝛc. Graue zu Tirol ꝛc. Römische
Kaiserlicher Maiestat im heiligē Reich Statthalter ꝛc. Emb
bieten allen vnd yeglichen Churfürsten / Fürsten / Geistlichen vnd
weltlichen Prelaten / Grauen / Freyen / Herrn / Rittern / Knechten /
Hauptleuten / Vitzthumben / Vögten / Pflegern / Vorwesern / Schul
theissen / Burgermaistern / Richtern / Rätthen / Burgern vñ Gemein
den / vnd sonst allen andern / des heiligen Reichs / auch vnserer Kö
nigreich / Fürstenthumb / vnd Lande / vnderthanen vnd getrewen /
in was werden / stands / ader wesen die sein / den dieser vnser Brieff
fürkompt / vnser sonder lieb / frundtschafft / genaigten willen / gnad
vñ alles guts. Hoch vnd Erwürdigen / Hochgeborn Fürsten / Wol
geborn / Gestreng / Edlen / Ernobesten / Ersamen / Gelehrten / Nam
hafften / liebe frundt / Oheim / Vetter / Schwäger / besonder lieben
vnd getrewen / Wiewol wir vor gutter zeit / in erfahrung kōmen sein
das sich die hochgebornen Fürsten vnser liebe Oheim vñ frundt
herr Johans / des heiligen Reichs Erzmarshalch / vñ Churfürst
Herzog zu Sachssen / Landgraff in Thüringen / vnd Marggraff
zu Meissen / Vnd herr Phillips Landgraff zu Hessen ꝛc. in etwas
Bewerbung / vñ Rüstung / eines Kriegsuolgt Begeben / vñ ein lande
märtig geschrey erstanden gewest ist / als solte solche Rüstung / auff
ettlich Stende des heiligē Reichs bescheen sein / Darauff wir dann
als Kaiserlicher Statthalter / der sachen mit vleis ein auffmercken ge
habt / vnd in viel wege güliche vnderhandlung / durch namhafte
personen / hohes fürstliches / vnd anders stands / pflegen lassen /
zuerlernen / wes fürnemens obgemelte beyde / Chur / vñ Fürstn we
ren / damit solch Bewerbung in ruhe vnd friden gestelt wurde / So
haben wir doch des rechten grundts solcher Rüstung / nicht eher
erinnert werden mügen / dann bis erst zu ergangen tagen / bemelter
Churfürst von Sachssen / sein Botschafft bey vns / in vnserm Kö
nigreich zu Behem gehabt / hat vns dieselbig / vnder andern / ein
Copey einer vornainten ertichten vnwarhafftigen Bündnus / oder

A ij ainigung

ainigung/wie die genent werden sol / fürbracht / die im anfang/
auff vns/vnd nachuolgender ordnung/auff die hoch/ vnd Erwir
digen/hochgebomen Fürsten/vnßere liebe Oheim/Vetter/ vnd
frundt Herrn Albrechten Cardinalen/Erzbischoven/vnd Chur
fürsten zu Mentz/Herrn Joachim/des heiligen Reichs Erzkamo
merer/vñ Churfürsten/ beyde Marggraffen zu Brandenburg etc.
Herrn Mathusen Cardinalen/vñ Erzbischoven zu Salzburg zc
Herrn Weiganden zu Bamberg/vnd Herrn Conraten zu Würtz
burg Bischoffen/Herrn Georgen Herzogen zu Sachssen/Lands
grauen in Thüringen/vnd Marggrauen zu Meissen.Herrn Wil
helmen/vnd Herrn Ludwigen/gebrüdern/Pfalzgraffen bey Rein
Herzogen in Oberrn vnd Niderrn Bairn/gestellt ist/vñ die des vor
gangen jar/widder gedachten Churfürsten von Sachssen / vnd
Landgraffen zu Hessen/vnd derselben jr beyder Churfürsten/Für
stenthumb vnd Lande/auffgerichte/besigelt/gelobt/vñ geschwo
ren sein solle/Des wir nach verlesung derselben erdichten vorey
nigung/nicht allein befremdung/ Sonder auch höchste beschwe
rung empfangen/Vnd haben darauff vnser antwort mit warhafft
eiger vernainung vnd widersprechen solcher erdichten sach/demsel
ben Churfürsten in schriffte zugesandt / vnd begert / die seiner lieb
Oheim/dem Landgrauen/dierweil sie sein lieb auch begreiffte/ an
zuzeigen/ vnd dieselbig von irem fürnemen / mit irer Rüstung
zuweisen.Ehe aber solch vnser verantwortung/an bemelten Land
grauen gelangt/ist vns von der Kaiserlichen Regierung/im heili
gen Reiche/gleicherweise ein abschriffte solcher vermeinten Bündts
nus/welche gedachter Churfürst von Sachssen/ vnd der Land
grane/derselben Regierung zugeschickt/Vnd nachmaln von einem
andern ort/ein Copey eines ausschreibens/das vnder Berurts Land
grauen auffgedrucktem Secret/an alle Stende gefertigt sein solle
zukömen/Welches sich vnder andern/auff die gedacht/vermainet
erdicht / vnwarhafftig Bündtnus referirt/ vnd der sich gedachter
Churfürst von Sachssen/vnd Landgrane/zu entschuldigung irer
lieb Rüstung/vñ Werbung des kriegsuolges zubehelffen/vers
mainen.Vñ dieweil aber wir neben andern obgemeltē Chur/vnd
fürsten

Sürsten / in inhalt gestelter Trol / derselben erdichten vereinigung
oder Bündnis zum höchsten unrechlich / vñ unwarhafftiglich le
schuldige werden / Vnd vns auff gedachts Landgrauen ausschrei
ben / des sich auff in hergedachte unwarhafftige ainigung lendet /
zugemessen / vñ zugelegt werden wil / als solten wir / vñ die Churf /
vñ Sürsten obgemelt / in fürnemen sein / zu wider vñ vnterdrückig
dem lebendigen gnadenreichen wort Gottes / vñ vber des heiligen
Römischen Reichs auffgerichteten Landfriden / auch die ainigung
des Bundts zu Schwaben / alle Türnbergische / Augspurgische /
vñ Speirische des Reichs gemachten abschiden / vñ alle billicheit
ir liebe derselben Chur / vñ Sürstenthumb / auch land vnd lewte
zuueriagen vñ zuuertreiben / wie dann solches der buchstab der offte
ertzelten erdichten unwarhafften Bündnis / vñ ietz bemelts Land
grauen ausschreibē nach lengs angezeigt / Szo werden wir dahin ge
drungen vñ verursacht gegen solchem ausschreiben / vnser verant
wortung bis die weiter vñ mit in her aufführung / durch die andern
Churf. vñ Sürsten / neben vns sampelich / vnser aller notdurfft nach
bescheen kan / nachfolgender weise zethun / Vñ berichten demnach
Wer lieb vñ euch die andern / auch meniglich mit rechtem grund
vñ der warheit / das wir vns gegen Gott / vnd der welt solcher er
dichten unwarhafften Bündnis / ganz frey wissen / vñ mit der un
warhafftig beschuldigt vnd angeben sein / dann es sol nimmer in her
vñ yemands / wer der ist / mit warheit darbracht werdē / das wir ein
solche / oder dergleichen vermainit verainigung auffzurichten ge
dacht / wöllen geschweigen / das wir die mit den Chur / vñ Sürsten
obgemelt / geschworen / gelobt / vnd besigelt hetten / Vnd können
bey vns nit anders versteeen / dann solche gestelte Trol oder Copey
der unwarhafften vereinigung / sey ein erdichte sach / vñ von dem /
oder den ihemigen / auff die pan gebracht / die nit allein zwischen vn
ser vñ den andern Chur / vñ Sürsten obgemelt / vñ gedachten Hers
zog Johansen von Sachssen vñ dem Landgrauen etc. vnwillen
vnd feindschafft / Sonder auch aufftur / empörung / vnd ungehoro
sam / in dem heiligen Reich / inen selbs zu nutz / vnd dienstparckheit /
anzurichten v. rmainen / vñ gern sehen / Begerten demnach nichts
liebets / dann das vnns / der / odder die ihemigen / welche sich

also dieser hitzigen dürstigen practiken/die an jr vnwarhafftig ist/
vnderstanden haben auffzurichten/fürgestellt/vnd angezeigt worden
Szo wolten wir vns der gestalt gegen demselben oder den iheni-
gen/so der sacht schuld haben/also mit gegenantwort halten/vñ
erzeigen/das vns menniglich mit Eere vnd lob rhümen vnd den
gegenteil für vnwarhafftig/vnd das er solchs aus yhm selbs/jme
zu vorteil vnd nutz/vnd zu einer zerrütlichkeit alles erbern wandels
vnd wesens in heiligen Reich angericht/vnd gemacht hette/er
kennen solte/Dann Ewer lieb vnd yhr haben wol zuerachten/wo
die vermaine erdacht Bündnus war sein solte/wie sie nicht ist/wir
hätten vns soviel/zu ablaynung der Rüstung vnd Werbung/als
Bescheen ist/in mancherley wege/nicht bemühet/Sonder aus vor-
ursachung gedachts Churfürsten von Sachsen / vnd des Landt-
graffen Rüstung/vns sampt den andern/vnpillichen beschuldig-
ten Chur/vnd Fürstn/auch in Rüstung vnd gegenweer geschickt/
Der wir aber vnser teils keine fürgenomen haben / anderst was
in vnserm Fürstenthumb Wirtemberg/durch vnser Regierung da-
selbst/aus dem Bescheen/das erscholle ist/wie Ulrich der sich nent
Hertzog zu Wirtemberg/in fürnemen gewesen sein solt / mit seinen
vorwanten/dasselbig vnser Fürstenthumb zuverfallen/Szo sol-
len Ewer lieb vnd jr die andern/vnd menniglich/vns solchs auff-
richten erbarn gemüets/vnd dahin erkennen/das wir obgottwil/
in dem rechten weg / nach dem lob Gottes wandeln / vnd vnser
sachen am liecht vnd nit verporgen handeln/odder dieselbigen als
so fürnemen/vñ vns des vorpflichten wollen/das (wie die vor-
maint/erdicht ainigung / vnd darauff des bemelten Landtgraffen
Ausschreiben/verstanden werden wil) zu vndertilgung des waren
wort Gottes/vñ wider den Kaiserlichen Landfriden/die ainigung
des Bundes zu Schwaben/vnd all gemacht des Reichs Abschied
sein solle/Dann wir mügen vns des wol on allen rhum bereden /
vñ besprechen/Es sol auch nymmer auff vns pracht werden/das
wir dießem/wie obset/zugegen ye gewesen seyen / Szo gedencen
wir vns auch fürter in solchem allem/wie einem gerechten König
wol anset/vñ wie es vnser Allfordern Römisch Kaiser/König/
v. 10

vñ Erzhertzogen zu Osterreich/auff vns loblich gebracht haben
Christlich/vnd vnerweisslich zuhalten. Vnd ist derhalben vnser
fruntlichs/vnd gnedigs Bitt/ansinnen/vnd begern/an Erwer lieb/
vnd euch/wo die gedacht erdichte Bündnus / desgleichen gemelts
Landgraffen ausschreiben getruckt/oder sonst in ander weg. L. L.
vnd euch/fürkommen were/oder noch antzaigt wurde/jr wöllet den
selben keinen glauben geben/Sonder solche vermainte Bündnus
für ein erdichte vntwarhafftē sach (wie sie ist) achten vnd halten/
als sie dann mit der zeit/durch vnser/vnd die andern mit vns be-
nennen Chur/vnd Fürsten ferrer entschuldigung lauter/vnd klar/
an den tag pracht werdē soll. Darumb so bedürffen/nach vermüg
vnser antwort/gedachtem Churfürsten gegeben/sein lieb/der Land
graff zu Hessen / noch ire vorwanten von wegen solcher erdichten
Bündnus/vnser / vnd der vnsern halber/so wir mechtig sein/ in
keiner gefahr oder sorgen steen/Wann wir nicht allein als Kaisers-
licher Stathalter/Sonder für vns selbs/als ein Christenlicher Kö-
nig/vñ ein gehorsamer der gedachten Kaiserlichen Maiestat/den
gemelten Kaiserlichen Landfriden/auch frid/Recht/vnd einigkeit
im heiligen Reiche/menniglich zu trost/vñ guttem/vnser vermü-
gens/helffen zuhandhaben/zupflanzen / vnd zuerhalten/ allzeit
willig/begirig/vnd genaigt seyen/Das mögen sich. L. L. vnd jr/
zu vns gantzlich getrösten/vnd versehen/Vnd. L. L. vnd jr/erzei-
gen vns an solchem/das sie obgedachter erdichten Bündnus keinen
glauben geben/zusampt der pillickeit / sonder fruntlichs/vnd an-
genäms wolgefallen/ Das wir in solchem vnd mererem vmb die
selb. L. L. vnd euch die andern/in fruntschafft/vnd gnedigem wil-
len erkennen wollen. Geben auff sanct Wenzels Berg in vnser
Königlichen Stat Prag den ersten tag des Monats Junij/Nach
Christi gepurd funffzehnhundert vnd ins achtvndzweintzigisten
Vnserer Reiche im andern Jaren.

Wir Albrecht von Gottes gnaden/der heiligen Römischen
Kirchen des Tittels sancti Petri ad vincula/Priester/
Cardinal/des heiligen Stuls zu Meinz/vñ des Stieffts
Magdenburg Erzbischoff/Churfürst / des heiligen Römischen
Reichs durch Germanien Erzcantler/vnd Primas/Administra
tor zu Halberstat/Marggraff zu Brandenburg/zu Stettin/Pomo
mern/der Cassuben vnd Wenden Herzog/Burggrau zu Thürin
berg/vnd Fürst zu Rügen/Entbieten allermeniglich/vnd einem
yeglichen/wes wir den/stants ader wesens der ist/vnser freundlich
dienst/gruß/gnade vnd alles gute/Damit freundlich/gütlich/vñ
gnediglich bittend/vnd Begerendt / ein yeder wolle dieß nachvol
gend/vnser entschuldigung vnd verantwortung/die wir aus vnser
rer hohen notdurfft/vnd keiner anderer meinung/ davon wir vns
hiemit bezeugen/zuthun höchlich verursacht/one verdries/lesen/
hören/vnd vernemen/vnd derselben onesweiffelichen glauben zu
stellen.

Vnd nemlich also/ Wiewol gute zeit here/ ein öffentlich
gemein landtgerücht gewest/vnd wir vielfaltiglich durch treffen o
liche/hohē vnd nider standts persone/freuntlich vnd trewlich ges
warnt/Wie der hochgeborn Fürst/her Phillips / Landtgraff zu
Hessen etc.vns vnd vnser Erzkiefft/vnd Stiefft / gewaltiglich
zu vbertzihen/in dapfferer/ernstlicher Rüstung vnd gewerbe steen
soll etc. Dem wir aber yedertzeit/in Betrachtung/vieler hoher vñ
Bestendiger vsachen/keinen glaubē geben/ Vñ fürnemlich denen.
Zum ersten/das wir aller irrung vnd gebrechen halber/ zwischen
vns beyden schwebend/vor dem Erwürdigsten/ in Gott vatter /
hern Reicharten Erzbischoffen zu Trier/Churfürsten etc.vnsern
lieben freunde/in gütlicher handlung steen. Zum andern/das wir
in der einung des löblichen Bundts zu Schwaben/einander zuges
than/vnd verpflicht sein/Welche/sonder form vnd maß gibt/so
einer zu dem andern spruch vnd forderung het / wie er dasselbige
suchen soll. Zum dritten/das vns Landtgraff Phillips/ mit dapf
ferer/ansehenlicher/lehenschafft verwandt. Vnd zum vierden/in
ansehung/des gemeinen öffentlichen verkündten Kaiserlichen Land
friedens

fridens/auch des zu Speyer/einmüthiglichen genömen ab schied s.
Weliche wir zu allen teilen gewilliget/auffgericht/verbrüefft/vers
siegelt/vnd vns zuhalten/verpflicht haben. Also/das wir bey vns
nicht haben konden oder mögen/bedencken odder entsinnen/aus
was vrsachen oder fugen/obgemelter vnser Oheim / Landtgraff
Phillips/vns/oder vnserer Erztieffte vñ Stieffte/hett konden oder
mögen vberziehen.

Ober das/vñ damit vnserthalb/ yhe nichts mangels ge
spürt/das zu friede vnd einigkeit/auch verhüttung / entporung im
heiligen Reich/vnd zufürkörung Chrißlichen Blutergiffens/dies
nen möcht/habē wir auff das gemein gerücht/vñ vielfaltig glaub
lich warnung/so vns yhe lenger yhe schwerlicher angelange/vñ
sre Botschafft zu vnserem Oheimen Landtgraff Phillipen mit
Credenz vnd instruction geschickt/vñ freuntlich ersuchen vñ bitten
lassen/vns zuuerstendigen/wes wir vns auff solche sein Rüstung/
vñ gemein landtgerücht/vnd treffentliche warnung/zu ime versee
hen solten zc. Vnsern gesandten/hat aber/vber jr heffrig anhal
ten/kein lautter antwort widerfahren mögen / darab sicherung des
vberzugkes hett konden gespürt werden. Vielweniger ist des vn
friedens einich vrsach angetzeigt. Vnd sein wir also/fürro vñ fürro/
in zweiffel gestanden vñ nicht gewußt wes wir vns zu vnserem Ohei
men/dem Landtgraffen/versehē solten/bis auff Sambstag/den
dreyvndzwentzigisten tag des Monats May / diß yetzlauffenden
jars/ist vns von den wolgebornen/würdigen/strengen / vhesten/
hochgelertē vñ ersamen/Römischer Kaiserlicher Maiestat ampts
verwaltern/vñ Rethen/des Keiserliche Regiments/yrzo zu Speyr
ein schieffte/vnd daneben ein Copey/einer vermeinten Bündnus /
so der durchleuchtig hochgeborn Fürst/herr Ferdinand / König
zu Hungern vnd Behem etc. Kaiserlicher Maiestat Statthelter im
heiligen Reich etc. vnser lieber Herr vnd Oheim/sampe etlichen
Churfürsten vñ Fürsten/geistlichen vñ weltlichen/solten eingang
en/vnd sich verpflichtet haben. Die hochgebornen Fürsten/herrn
Hansen Hertzogen zu Sachssen/Churfürsten etc. vñ herrn Phillip
sen Landtgrauen zu Hessen/obgemelt etc. zu vberziehen/zumerge

B i waltigen

waltigen/zumerlagen vnd zumerreiben. Daneben ist vns zu wissen /
ein öffentlich ausschreiben vnder des obgemelten Landgraff Philip-
lipfen namen vnd tittel/ im druck außgangen/ darinn mit lauttern
worten angezeigt wirdet/ Das obgemelte vermeinte Bündnus die
ursach sein solt/ irer der Beider Churfürsten vnd Fürsten/ gewerb/
rüstung vnd fürhabens.

Diweil wir dann in der Copey der vermeinten Bündnus/
auch namhaftig specificirt vñ genant sein/ vnd das Kaiserlich Re-
giment/ in obgemeltem vns zugefügtem schreiben / angezeigt / Das
die obberure vermeint Bündnus die ursach sey der Rüstung vñ ge-
werbs/ darinn beyde Fürsten/ Sachsen vnd Hessen/ steen/ So wil
vnsere hohe notturfft erfordern (damit meniglich öffentlich/ clar/
vñ lautter/ abnehmen möge/ das vns solcher bezigt der vermein-
ten Bündnus/ gantz zu vnschulden/ auffgelegt vnd zugemessen wir-
det/ das auch die beide Churfürsten vnd Fürsten/ solcher ursachen
einichs vberzugts/ gegen vns/ gar kein grund odder fug haben)
vnsere entschuldigung zuthun.

Vñ sagen darauff in waren erewen vñ glauben/ bey vnsern
Churfürstlichen Ehren vñ wurden/ das vns solich Bündnus zuhö-
ren/ frembd vñ selzam/ vnd wir derselben gar kein wissen tragen.
Haben auch mit niemants/ hohen odder nidern standts/ deshalb
ye einich rede oder handlung gehabt/ noch yemants danon einich
Beuelh geehan/ Brieflich odder mündelich/ Auch niemants an dem
ort/ da dann obgenante vermeinte Bündnus auffgericht sein solte/
gehabt oder geordnet/ Seindt auch deshalb von niemants zuvor
oder hernach/ ye beredt oder angesucht worden. Zu dem sich nicht
Erfindet/ das dieselbig vermeint Bündnus/ mit vnserm Sigel/ ver-
siegelt/ oder der ihene so deshalb vñ vns/ wie die Copey antzeigt
Beuelh gehabt habē solt/ darinn bestimpt od benent sey. Ober das
Keiner in leben mit warheit sagen darff/ das yemants vñ vns des-
halb ye einichen Beuelh gehabt. Vnd des zu vnserer inherer war-
haffigen entschuldigung/ ziehen wir vns auff vnsern freunde/ den
Erzbischoff zu Coln Churfürsten ꝛc. den von Nassaw / auch die
Niderlendischen Grauen/ mit den wir/ wie die Copey der vermein-

ten Bündnis angezeigt/zur hülff odder stillstande / handeln solten /
das von uns deßhalb an sie gar nichts/weder schriftlich/mündt-
lich oder sunst/in einich weiß/gelangt. Also/das wir uns dersel-
bigen bezicht/der vermeinten auffgerichteten angezogen Bündnis
davon sie die ursachen ires Kriegs schöpffen/gantz frey vnd sicher
wissen. Konden vñ mögen darumb mit beständiger warheit sagen
vnd öffentlich ausschreiben / das uns solicher bezicht der Bündt-
nis/zu vnschulden zugemeßten wirdet/dann wir yhe sollichs in vn-
sern sinne oder gemüte/nye gendmen oder gedachte/wir geschweis-
gen der gehalten.

Das weren yhe der vertrewlichen zuversicht gewest / auch
gantzlich darfür gehabt/wo solicher vermeinten Bündnis halber
oder etwas dergleichen/an die beyde Churfürsten / vnd Fürsten /
Sachsen vñ Hessen/gegen uns gelangt/sie solten in betrachtung d-
freundtschafft/sieptschafft/bündts/vnd lehen verwantnis/darinn
sie mit uns steen vnd zugethan/dem nicht also gleich vñ leichtlich
glauben geben/sollichs zu ernstem gemüte gefaßt/hinder sich der
maß behalten vnd gehelet/sich darauff in Rüstung geschickt/vnd
uns fureher mit bereitter weerhafftiger vnd gerüster handt/angei-
gen lassen haben. Sonder uns/zuvor fruntlicher meinung/wie inen
wol angestanden/ersucht/vñ sich des waren grundts erkundet ha-
ben. Oder yhe zum wenigsten/als wir den Landtgrauen/durch vn-
sere Kethe/wie obgemelt/Beschickt/vñ inen nicht lautter antwort
des friedens begegnet/vnd dieselben unsere Kethe / sich aller an-
spruch vnd forderung halber/so er der Landtgrawe zu uns zuha-
ben vermeint/auff Römisch Kaiserlich Maiestat/vnsern allergne-
digsten hern zc. Königliche würde zu Hungern vnd Beheimen zc.
ihrer Maiestat Statheltern/Regiment/Camergericht/ alle Chur-
fürsten/ Fürsten vñ Stende des Reichs / den löblichen Bunde zu
Schwaben vñ Burgkman/oder Baromeister der Burgk Fridburg
rechts erpotten. Sie solten uns vñ sollicher ursach ires fürhaben-
den vberzugts/anzeige vnd bericht gethan / oder yhe zum we-
nigsten / das vberflüssig Rechtgebot angenhomen haben. Dar-
B ij auff

auff wolten wir inen also mit Fürstlicher/fruntlicher vñ güetlicher
antwort Begegnet sein (wo inen anders der Fried geliebet / vnd zu
handthabung des Landtfriedens/auch kein auffrur im Reich/zuo
erwecken geneigt) Das inen solcher Rüstung vnd gewerbe/vnsere
halb ganz vñ vnsere gewesen sein solt. Darumb in Serures Landt
graff Phillipfen/im Druck außgangen schreiben/vnpilllicher weisse
(wie meniglich zuermessen) also höchlich angezogen/vñ zu einer
vrsach irer Rüstung gemelt wirdet/Das inen der Fried/vber jr ers
suchen vnd erbieten/nicht widerfahren möge.

Als aber obgemelte vnsere freuntlich ersuchen vñ recht erpie
ten/auch eynung vnd verwantnis/vnd alles wie obertzelt/nit hat
stat haben oder helffen mögen/vñ sich der Landtgraff yhe lenger
yhe inder in Rüstung/zu Ross vnd fuess geschickt/das gemein ge
rucht yhe embssiger außgeschollen / vnd wir etwas ernstlich eins
schwinden vberzugtes/von hohen/mitteln/vnd nidern Stenden/
zum fruntlichsten/erwlichsten/vnd ernstlichsten gewarnt sein/ des
auch ein starck vermutung vñ glauben von dem entpfangen/ das
vns solch gewerbe/zu fuß/vmb dreyehausent starck/zu nechst an vn
ser Landt/das Ringgawe/gelegt/vñ do selbst vmb/gemustert wor
den.

So seindt wir zu lert/dahin höchlich gersacht vnd genot
erenge/vns zu vnser/vnsere Stieffe vnd vnderthanen auffenthalt
schutz/schirm/vnd vertheidigung/nit mit geringem costen vñ bes
chwörung/vnsere vñ vnserer armen vnderthanen/in gegenrüstung
zuschicken vnd zustellen. Wie des willens odder gemüts/yemants/
widder gemein Recht/den Kaiserlichen Landtfrieden/vnd genom
men abschied zu Speyer zuvberziehen/zubeleidigen oder zubesche
digen/Sonder wie obgemelt/für vnpilllichem gewalt auffzuent
halten. Dann wir gedencen vns / als ein Churfürst des heiligen
Reichs/gegen Kaiserlicher Maiestat vnserm allergnedigsten her
ren/der selben anffgerichten Landtfrieden/ Reichs ordnung vnd
abschieden/Auch den Bundes eynungen/gehorsamlich / gemäß/
vnd aller pilllichkeit zuhalten / Wie wir auch denselben in aller ge
pürlicher gehorsam/als vns mit warheit anders nicht auffgelegt

mag werden/bissher in allen stücken/puncten vnd articulen/als
les vnser vermögens/gelebt vnd geuolgt haben.

Es ist auch vnser gemüte/will vnd meynung nye gewesen/vñ
noch nicht/das Göttlich wort/vnd was zu der Ehre vñ lobе Got
tes almechtigen/auch zu fürderung der liebe des nehsten/in einich
en weg dienen mag/zuerdwecken oder zunerhindern/wie wir auch
dem nihe zuwider/wie vns zu ganzer vnschuld vielleicht auffges
legt wil werden/gewest/Sonder vnser/als eins Christlichen Chur
fürsten/höchste senn vnd gedancken/altzeit dahin gericht vnd ge
neigt sein/dasselbig / so weit sich vnser vornunfft vnd vermögen
streckt/zupflanzen/zumehren vnd zufördern. Wo es auch dartzu
kompt das Ordnung vnd Reformation in Christlicher Religion
fürgenömen/daran vnsernhalb nye mangel gewesen/auch noch nit
sein soll/wollen wir vns in solchem dermass erzeigen/beweisen vñ
halten/das ab den wercken vnser gerecht gemüte/will vñ wolmey
nung gespürt vnd Befunden werden soll. Nit weniger steet vnser
neigung/ vleis vnd begirde/fried vnd einigkeit im heiligen Reich/
so viel vns möglich / zuerhalten / vnd den gemeinen nutz ganzer
deutscher Nation/zu gut vñ wolffart zufördern. Wie wir dan des
als ein gliede des Reichs schuldig/ auch bissher in allen vnsern
handlungen vnd wandlungen gethan vnd verhoffentlich von me
niglich nit anders vermerckt worden sein. Wollen auch solichs hin
further/so weit sich vnser vermögen leibs vñ guts erstreckt/trew
lich handeln vnd thun.

Dem allem nach/thun wir einen yeden/wie obgemelt/auff
freuntlichst/gütlichst vñ gnedigs bitten/ erinnern vnd begern/di
vnser ausschreibē/zu fürderst vnserer grossen hohen notturfft/ vñ
keiner anderer gestalt oder meinung zumessen/dartzu vnserer not
turfftigen entschuldigung/wie sich die in der warheit erhelt/genz
lichen glauben zugeben. Das wir vns auch allein zur gegenwehre
vnd auffenthalt in rüstung geschickt/nit gemüts yemants zu ber
gihen/Sonder dem Kaiserlichen Landtsriden vnd des Reichs ab
schied zu Speyer gemäss zuhalten. Vñ wollen vns damit nochmals

B ij aller

aller anspruch vnd förderung halber / so obgemele beide Churfürsten
vnd Fürsten / Sachsen vnd Hessen / zu vns oder vnsern Erbt
stieffe / Stiefften vnd vnderthanen / zu haben vermeinen / Es betref
fe obgemele vermeinte Bündnis / so vns vnschuldiglich zugemes
sen / oder was es woll / auff Römisch Kaiserlich Maiestat / vnsern
allergnedigsten hern / Königliche würde zu Hungern vñ Beheimen
irer Maiestat Stathelter im heiligen Reich / vnd das Kaiserlich
Regiment / Camergericht / Auch alle vnpartheyliche Churfürsten /
Fürsten / Geistliche vnd weltliche Prelaten / Grauen / Ritter / Darzu
den löblichen Bundt zu Schwaben / Die frey vnd Reichstet / vnd
sunst alle vnpartheyliche Erbarkeit / gepürlichen Rechten / vñ aller
püllicheit erpotten. Vnd darumb einen yeden was wurden odder
standts der ist / zu letzt auffs höchst vnd fruntlichst gebetten vñ ers
manet haben / sich ober dieß vnser warhafftig entschuldigung vñ
uberflüssig Rechterbieten / zu thatlicher handlung odder angrieff
gegen vns / vnseren Stiefften vnd vnderthanen / zu einichem rathe
oder hilff durch niemants bewegen zulassen / Des wollen wir vns
aller Erbarkeit vnd püllicheit nach / zu einem yeden getrösten vnd
versehen / Vnd das widderumb freuntlich / gülich vnd gnediglich
verdienen / vergleichen / beschulden / vnd in gnaden zuerkennen vns
nirgessen sein. Des zu vnkundt haben wir vnser Secret an die
sen Brieff thun drucken / Der geben ist zu sancet Martins Burg in
vnser Stat Mentz den sieben vnd zwenzigsten tag May. Anno
domini Millesimo quingentesimo vicesimo octavo.

Hertzog Georgen zu Sachsen zc. Antwort
An Landtgraff Phillipfen zu Hessen etc.

Hochgepomer Fürst fruntlicher lieber Oheim vñ Sohn
Ich hab herzt von Ewer lieb eine schrieffe entpfangen
in welcher Ewer lieb vormeldet/wes Bündnus widder
meinen Vettern den Churfürsten zu Sachsen außgangen/vñ dor
nach widder euch/In welchem ich auch begriffen/des. E. L. ge
trewlich leyd / vnd wolt lieber/das jr ein gelych von ewerm leib/
vorloren/dann solchs von mir zuerfaren/ mit bitt auff's fruntlichst
vñ dinstlichst vmb Gotswillen/ich wolle. E. L. ein antwort geben
Dorinne ich absage in dem Bündnus mit zusein/wider meinen Vete
tern vñ euch mit zethuen/hab ich weyters inhalts vorlesen/vñ füge
E. L. hirauff wissen/wiewol ich einfeldigt vñ ungeschickt bin/so
sal mich doch. E. L. des stolzs vormergken/wo etwas wares von
mir in der sachen geschehen ader ergangen/ich wolt es vor. E. L.
ader einem meherern do ich pillich mher forcht vor hette dan vor
euch/nicht lengkenen. Dieweil aber diese ertichte Copeyen/so mir
E. L. zugeschickt/so viel erlogenner vnwarheit in sich hat/Auch
mit den Originalen nimermher beybracht adder angezeigt möge
werden/so trag ich nicht Klein vorwundern/das. E. L. dem glau
ben gibet/vñ mich damit beschwerdt/vielmher trag ich fruntlich
mitleiden/mit. E. L. als meinem blutsuorwanten vñ Sohne / das
sich. E. L. mit solchen ungegründtē vnwarhafftigen lügen mehern
vorsüren/vñ in auffrur bewegen leßt/dorans. E. L. weib vñ kind/
Land vñ leuthen vorderb vnd ungedey erwachsen möchte/ Sage
vnd schreibe noch/das der. E. L. sollichs gesaget/der sollich Origi
nal gesehē/doran mein handzeichen vñ Sigel ist/ ader der dieselb
Original gelesen ader gehört hat/das der ein vorzweiffelter ehren
loser meneydiger bößwicht ist/darüb wil ich vor iderman stillsteen
Ich wil auch. E. L. fruntlich/vñ wie. E. L. vmb Gotswillen gebet
ten habē. E. L. wolle ewer sachen/mit besserem bedacht dan da ges
cheen/anfahen/vñ wolt euch auff die fart mit herten lassen/do pil
lich ein ander voriaget. Vnd. E. L. wolle mir auch den vorlogennen
man anzeigen das ich mich vñ meniglich sich vor ime zuhütte hab.

Dann wo es von. E. L. nicht geschehe / möchte ich geursacht werde
zugedengken. E. L. ertichte es selber vñ wolt also vsach nhemen
ewern vnfruntlichē willen gegen mir armen alten man zubeginnen
Ich wil auch nicht vnderlassen den ihenigen zuschreiben so in Co
peyen der bündnus zu Breslaw gemacht sal sein / begriffen / inen
die zuschigken / trag keinen zweiffel sie werden sich vnd mich nach
notturfft wol entschuldigen / den ich wol weis / das jr viel nicht da
gewest / auch ire Botschafft nicht da gehabt. Dieweil ich denn von
keinem bündnus weis / auch nimermher dermassen magt beibras
cht werden / das ich darumb wissen hab / dann es ist ye das ihenige
so in solcher Copey der andern halben angegeben ein offentliche
vnwarheit / was aber mich belanget / gar erlogen. Hirumb vorsehe
ich mich wo. E. L. darumb ein gelych an ewern leib begeben / es
word nue. E. L. rawen das es so vmb sonst vnd nicht geschehen /
Ich darff auch von dem / das an jm selbst nicht ist / nicht treten
ader absagen / wil mich abgotwil gegen. E. L. vnd meniglich der
massen halten / das ich mit Ehren gegen Gott / meiner Obirkeit /
vnd aller welt zuuorantworten weis. Diß hab ich als antwort. E.
L. nicht wollen vorhalten der ich zudieneu geneigte. Geben eylend
zu Drefsden am tag der himmelfart Christi / Anno domini. xv. hun
dert vnd jm. xxviij.

Ich wil auch nicht vnderlassen meinem Vettern solichs an
zuzeigen / doraus sein lieb mich wol entschuldiget wirdt haben.
Datum vts.

Jörg Herzog zu Sachsen zc.



Dem hochgebomen Fürsten vnserm fruntlichen lieben Sone vnd
Oheimen herrn Phillipfen Landtgrauen zu Hessen / Granen zu
Cazeneubogen / zu Dietz / Zeigenhain / vnd Nyda.

Zu eigennen handen.

Va 22 66 AK

hc

berde
men
men
n Co
inen
nach
ot da
von
bras
nige
liche
sehe
/ es
den/
tten
ders
eit/
.L.
end
hun

an
en.

nd
zu



Pon Vc 2266,

QK

ULB Halle

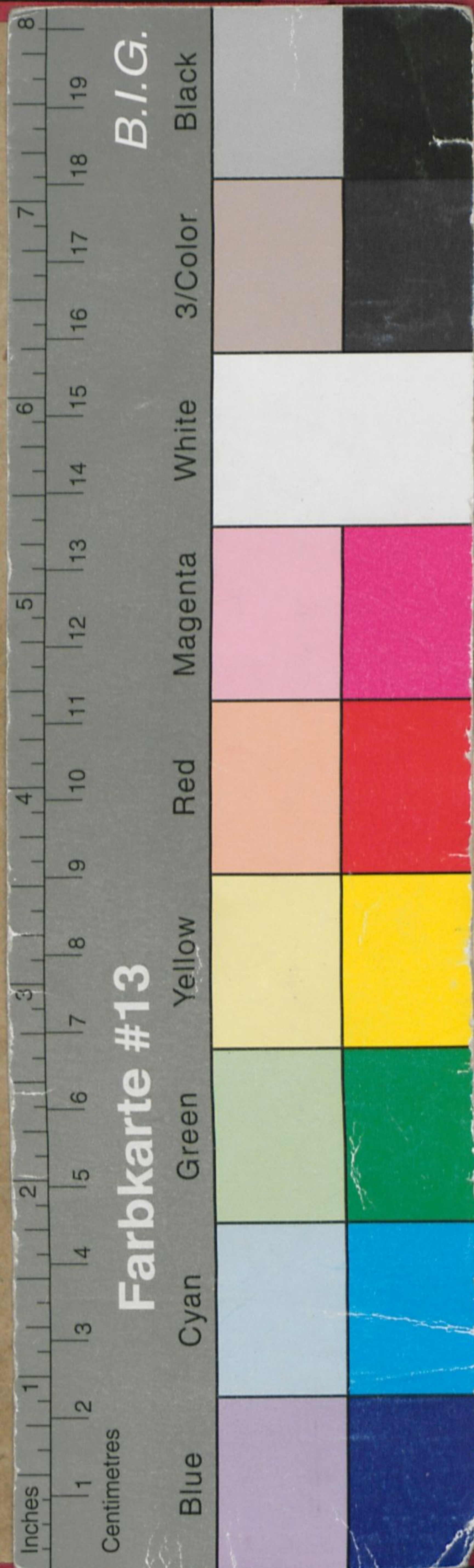
3

004 811 038



f





21,30.

I,

V c
2266

**Drey grundtliche vntterrich-
tung vnd zvarhaltige entschul-
digung / wider die ertichten verbündtnus so etliche
Fürsten / zu Breslaw begriffen vnd auffgericht sol-
ten haben.**

- I Herren Ferdinandi Königs zu Hungern vñ
Behem etc. Erzherzogens etc.
- II Herrn Albrechts / Cardinals / Erzbischoffs
zu Meynz vnd Magdeburg etc. Churfür-
stens etc.
- III Herrn Georgen / Hertzogens zu Sachsen /
Landtgrauens in Thüringen etc.

J. Gedruckt zu Dresden durch Wolffgang Stöckel

AD.

D.

xxviiij.

